

In Kürze: Der Bundesvorstand berichtet

Mitgliederbefragungssystem des VLW: Positive Resonanz

Das Mitgliederbefragungssystem des VLW ist gut angelaufen. Die Auswertungsergebnisse sind jeweils in dieser Zeitschrift dargestellt worden. Sie sollen jetzt auch nach außen getragen werden. Als ersten Schritt hierzu hat der VLW im Dezember 2007 eine Presseerklärung zu den Ergebnissen der Themen herausgegeben, die in dieser Ausgabe ausführlich beschrieben sind.

Um die Meinung möglichst vieler Kolleginnen und Kollegen widerspiegeln zu können, ruft der VLW nochmals alle Mitglieder zur Teilnahme am Befragungssystem auf: einfach auf der Homepage (www.vlw.de) anmelden.

Sitzung des Bundesfachausschusses Recht und Besoldung

Im Mittelpunkt der Tagung des Bundesfachausschusses am 23. und 24. November 2007 in Fulda standen die Themen Personalvertretungsrecht sowie die Entwicklung der Arbeitsbedingungen in den Ländern. Nach dem Wegfall der Rahmengesetzgebung des Bundes für das Personalvertretungsrecht im Rahmen der Föderalismusreform zeigt sich auch hier wie im Besoldungsrecht ein starkes Auseinanderdriften der Regelungen in den Ländern. Die Spanne reicht von der Planung eines Bundeslandes, wonach der Personalrat nur noch auf Antrag eines/einer Kollegen/Kollegin tätig werden darf, über die Neuregelung in NRW, die eine erhebliche Verminderung der Kompetenzen der Personalräte vorsieht, bis hin zum Mitbestimmungsgesetz in Schleswig-Holstein, das die "Allzuständigkeit" der Personalräte enthält. Danach haben Personalräte in allen erheblichen Entscheidungen einer Schule ein Mitbestimmungsrecht. Der Ausschuss vermerkte, dass die Entwicklung der Beruflichen Schulen zu selbständigen Schulen starke und gut ausgestattete örtliche Personalräte voraussetzt.

In den Beiträgen zur Entwicklung der Arbeitsbedingungen für Lehrer zeigte sich, dass das Problem der verordneten Präsenzzeiten für Lehrer auch in den Ferien sich zunehmend verschärft. Hier wird der Ausschuss Argumente für eine vernünftige und angemessene Lösung entwickeln.

Mit größtem Interesse und Aufmerksamkeit wird der Ausschuss die Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts verfolgen, wonach die Verordnung von Teilzeit durch den Dienstherrn bei der Beamtenernennung für verfassungswidrig erklärt wurde. In der Frage der Umsetzung der Leistungsbesoldung in den Ländern zeigt sich, dass hier kaum Bewegung in Richtung einer Umsetzung in den Ländern festzustellen ist. Die Entwicklung in der Besoldung der Beamten in den Ländern entwickelt sich weiterhin und zunehmend unübersichtlich. Während Bayern die Besoldung bereits zum 01.10.2007 um 3 % erhöht hat, wird Niedersachsen diese zum 01.01.2008 um 3,1 % verbunden mit einer Einmalzahlung in Höhe von 860,00 Euro, Schleswig-Holstein ebenfalls zum 01.01.2008 um 2,9 % und NRW zum 01.07.2008 um 2,8 % erhöhen.

Die Arbeitsschwerpunkte Personalratsarbeit, Besoldung und Tarifrecht werden als "Dauerbrenner" erhalten bleiben

EU-Aktionsplan Erwachsenenbildung „Zum Lernen ist es nie zu spät“

Im Rahmen des Arbeitsprogramms „Allgemeine und berufliche Bildung 2010“ wurde betont, dass alle Bürger der EU durch lebenslanges Lernen kontinuierlich neue Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben müssen. Dabei kommt der Erwachsenenbildung eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung von Bürgersinn und beruflichen Qualifikationen zu. Grundlage dafür ist ein effizienter Sektor Erwachsenenbildung. Momentan hält die Entwicklung von Lernangeboten nicht Schritt mit den Bedürfnissen des Einzelnen und der Gesellschaft. Zudem werden Beitrag und Nutzen der Erwachsenenbildung – im Vergleich zu anderen Bereichen des Lernsektors – nicht ausreichend untersucht, erörtert und veröffentlicht.

Damit der Platz der Erwachsenenbildung im Kontext des lebenslangen Lernens gesichert und ihre Rolle auf allen politischen Entscheidungsebenen verankert werden, sollte bis Ende 2007 eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die die Kommission und die Mitgliedsstaaten dabei unterstützt, spezifische Aktionen und Projekte unter diesem Aktionsplan auszuarbeiten und die Umsetzung zu gewährleisten. Rat und Parlament werden ersucht, den Aktionsplan zu billigen. In der zweiten Jahreshälfte 2009 wird eine Konferenz organisiert, auf der die Ergebnisse vorgestellt werden und das weitere Vorgehen diskutiert wird.

LEARNTEC 2008

Vom 29. bis 31. Januar 2008 findet in Karlsruhe auf dem neuen Messegelände die LEARNTEC 2008 statt. Bei diesem 16. Internationalen Kongress mit Fachmesse für Bildungs- und Informationstechnologie werden zukunftsweisende Themen angesprochen und Innovationen präsentiert, z. B. Zukunftswerkstatt, E-Learning-Lösungen, Zukunft des Web, moderne Bildungstechnologien, Knowledge Arena. Außerdem gibt es verschiedene Foren: Corporate Expertise, Ausbildung, Training und Weiterbildung, Hochschule. Veranstaltungen auf der Fachmesse sind u. a. Sponsoring und Fortbildung, E-Learning und E-Management, Zukunft der Weiterbildung, Kostensenkung durch E-Qualifizierung, digitale Informations- und Lernumgebungen.

IW-Bildungsmonitor: Lehrernachwuchs ist Mangelware

Da Lehrer an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen oft in fortgeschrittenem Alter sind (gut die Hälfte ist über 50!) und außerdem viele Frühpensionierungen zu verzeichnen sind, wird es einen erheblichen Einstellungsbedarf geben. Allerdings mangelt es an Lehrernachwuchs. Die Zahl der Lehramtsstudenten und der Absolventen des Vorbereitungsdienstes ist derart gering, dass die Probleme für die Schulen, ihren Lehrerbedarf zu decken, enorm steigen werden.

SIGRID LÜDECKE